
Gedichte Des Barock Reclams Universal Bibliothek

Bibliographie der deutschen Barockliteratur

Produktiver Umgang mit Lyrik

Krieg und Frieden in Gedichten von der Antike bis zum 20. Jahrhundert

Poets Laureate in the Holy Roman Empire

Library of Congress Catalogs

Poets Laureate in the Holy Roman Empire

Heine-Jahrbuch 2009

An den Grenzen des Möglichen

Poetry and Politics in the Silesian Baroque

Gryphius-Handbuch

Kulturgeschichte Schlesiens in der Frühen Neuzeit

Leben und Werk des Barockdichters Laurentius von Schnifis

Sprachskepsis und Sprachkrise: Fritz Mauthners Sprachphilosophie im Kontext der
Moderne

Martin Opitz

Gedichte und Interpretation

Wach auf, mein Herz, und singe

Friedrich Spee von Langenfeld

Natur und höfische Ordnung in Sir Philip Sidneys "Old Arcadia"

Barock-Humanismus: Krisen-Dichtung

Gedichte des Barock

Gedichte und Interpretationen

Deutschsprachige buchkultur der 1950er Jahre

Gedichte des Barock

Theobald Hocks Schönes Blumenfeldt (1601)

Deutsches Bücherverzeichnis

Poesi og politik. Lejlighedsdigtningen ved enevældens indførelse 1660

Fünfzig Gedichte des Barock

Gedichte

Die Lerche

Christa Wolf und Durs Grünbein

Literatur und Sprache des Pietismus

Barock-Themen

Monographic Series

Vom Humanismus zur Spätaufklärung

Salomo in Schlesien
Gedichte und Interpretationen: Renaissance und Barock
Gedichte des Barock
Lateinische Lyrik der Frühen Neuzeit
Gedichte. Auswahl
Reclam 125 Jahre Universal-Bibliothek

Gedichte Des Barock
Reclams Universal
Bibliothek

Downloaded from
ftp.bonide.com by guest

SIMPSON HINES

*Bibliographie der deutschen
Barockliteratur* Ch. Links Verlag
"Mit einer Quellendatenbank auf CD-
Rom."
Produktiver Umgang mit Lyrik Narr
Francke Attempto Verlag
Mit diesem Band findet eine Pommern,
Ostpreußen, dem Baltikum,
Westpreußen und Schlesien gewidmete

Sequenz ihren Abschluss. Schlesien ist von der zweiten Hälfte des 16. bis in die Anfänge des 18. Jahrhunderts die führende kulturelle Landschaft im alten deutschen Sprachraum. Warum - darauf versuchen auch die Beiträge dieses Bandes eine Antwort zu geben. Wie bei den Vorgängerbänden haben sich Buchkundler, Literaturwissenschaftler, Historiker, Theologen, Musik- und Kunstwissenschaftler zumal aus Polen und Deutschland zusammengetan, um dem Geheimnis der schöpferischen und

innovativen Potenzen Schlesiens in der Frühen Neuzeit auf die Spur zu kommen. Der Band soll beitragen zur Stiftung von Memoria. Er gilt geistigen Gestaltungen zwischen Späthumanismus und Aufklärung aus einer Brückenlandschaft, die zu bewahren Europa Anlass hat.

Krieg und Frieden in Gedichten von der Antike bis zum 20. Jahrhundert Walter de Gruyter

Da enevælden blev indført i Danmark i 1660, gav det genlyd i alle afkroge af samfundet både i Danmark og resten af Europa. Det satte endvidere gang i en ny litterær bølge af lejlighedsdigte, der af hofdigtere, litterære koryfæer og akademikere blev brugt til at formidle politiske budskaber. Ved at studere disse digte får man et spændende billede af datidens social- og kulturhistorie både

inden for og uden for landets grænser. Sebastian Olden-Jørgensen (f. 1964) er en dansk forfatter og lektor i historie ved Københavns Universitet. Han forsker hovedsageligt i dansk historie imellem 1500 og 1700 og har udgivet flere bøger om denne periode.

Poets Laureate in the Holy Roman Empire Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Alle Philosophie ist Sprachkritik (Allerdings nicht im Sinne Mauthners.)," heisst es in der 1919 erschienenen Logisch-Philosophischen-Abhandlung Ludwig Wittgensteins, der damit der Philosophie des böhmischen Schriftstellers, Journalisten und Philosophen Fritz Mauthner ein trauriges Denkmal setzte. Mit seiner kompakten Studie zum sprachkritischen Denken

Fritz Mauthners legt der Grazer Germanist Christopher Ebner eine facettenreiche Darstellung des sprachkritischen Werks des Philosophen vor. Die Studie stellt die Sprachskepsis Mauthners - jene erste umfassende Artikulation des Umstandes, dass die Sprache die Welt nicht mehr angemessen erfasst - in einen historischen Kontext, zunächst in einen weiteren geistesgeschichtlichen und dann in den konkreten der zentraleuropäischen Region um die Jahrhundertwende. Dabei folgt die Untersuchung der These, die intensive Auseinandersetzung der österreichischen Intellektuellen, Schriftsteller und Philosophen mit der Sprache stehe auch mit der Vielsprachigkeit und der kulturellen

Pluralität und Heterogenität des zentraleuropäischen Raumes in Zusammenhang
Library of Congress Catalogs Gunter Narr Verlag
Philip Sidney entwirft in seinem "Arkadien" eine höfische Ordnung, in der Natur als maßgebliche Berufungs- und Autorisierungsinstanz in politischen, rechtlichen und moralischen Belangen fungiert. Die Studie beschreibt die verschiedenen Naturkonzepte, die dabei zum Tragen kommen, und untersucht die Spannungsverhältnisse, die sich aus ihrer Koexistenz und Konkurrenz mit der Autorität von Gottesinstanzen und dem Walten der "Fortuna" ergeben.
Poets Laureate in the Holy Roman Empire BRILL
Bde. 16, 18, 21, and 28 each contain

section "Verlagsveränderungen im deutschen Buchhandel."
Heine-Jahrbuch 2009 Walter de Gruyter
 Martin Opitz, der »Mars« der Musen (Zesen), nutzte die Krisenzeit von Krieg und Konfessionalisierung als Chance zur Einführung einer nationalsprachlichen Dichtkunst im Geiste eines aus der Renaissance erneuerten Humanismus. Opitz wollte mit seiner Reform dazu beitragen, Religionsfreiheit zu erstreiten und dadurch Frieden und Eintracht zu stiften. Die Bände zeichnen den beachtlichen Erfolg dieser 'humanistischen Reformation' nach und bieten eine umfassende kulturgeschichtliche Darstellung aller wichtigen deutschsprachigen Lyriker des 17. Jahrhunderts. Jedem Autor ist ein Kapitel gewidmet mit Hinweisen zu

Forschung, Rezeption, Biographie und einem Werküberblick zur geistlichen und weltlichen Lyrik mit exemplarischen Gedicht-Analysen. Band IV/1 führt in die Epoche sowie in die Gattungstheorie und -geschichte ein und behandelt das Werk von Weckherlin, Opitz, Logau, Gryphius und den Pegnitz-Schäfern. Band IV/2 bietet einen Einblick in die kulturgeschichtlichen Bedingungen frühneuzeitlicher Liebesdichtung (Frauenbild, Geschlechterbeziehungen, Sexualität und ihre Tabuisierung bzw. Dämonisierung) und analysiert sodann die Liebeslyrik von Opitz, Dach, Fleming, Zesen, Hoffmannswaldau, Lohenstein, den 'Galanten' und Günther. Zahlreiche weitere Autoren sind in gattungsgeschichtlichen Überblicken und einzelnen Kapiteln mitberücksichtigt. Die

Bände sind separat benutzbar. Mit ihnen liegt das zehnbändige Werk »Deutsche Lyrik der frühen Neuzeit« nunmehr abgeschlossen vor.

An den Grenzen des Möglichen wbv
Media GmbH & Company KG

Aus Besprechungen zur ersten Auflage: Günter Waldmann hat ein Buch vorgelegt, das sich als systematische Einführung in diesen unterrichtlich oft schwer zu vermittelnden Bereich der Literatur versteht und die Gattung Lyrik nicht von ihren abstrakten literarischen Formen, sondern von der aktiv-produktiven Rezeption des Lesers her erfahrbar werden lässt. Mit mehrfach erprobten Arbeitsanregungen versehen, bietet der Autor viele detaillierte Vorschläge für die einzelnen Klassenstufen (5. Klasse [5. Auflage: 3.

Klasse] bis Leistungskurs), Hinweise, die auch für das Selbststudium und die Arbeit in Schreibseminaren und -workshops interessant sind. Auch wenn der Deutschlehrer vielleicht nicht alle 135 [5. Auflage: 170] Arbeitsaufgaben verwirklichen kann, so hat er mit diesem Buch doch ein didaktisch gut aufbereitetes Arbeitsmittel, mit dessen Hilfe den Schülern eindeutig leichteres und dabei intensiveres literarisches Lernen, aber auch ein weitaus lustvollerer Umgang mit Lyrik als üblich ermöglicht wird. Das Gymnasium in Bayern Lust auf statt Frust durch Lyrik will Günter Waldmann mit seinem Konzept des produktiven Umgangs mit Gedichten schaffen: Einführung in Lyrik durch Dichten, durch Selbermachen. Einwände vom Standpunkt der

Autonomie des Kunstwerks hat es gegen dieses Konzept schon massenhaft gegeben; und irreführend wäre es sicher, ein Eindenken und Weiterdenken in Literaturabschaffen zu wollen. Ich persönlich benutze den Waldmann nicht seiner sicherbedenkenswerten Konzeption (produktive literarische Differenzierung), sondernder vielen erprobten (teilweise aber recht anspruchsvollen!) Arbeitsvorschläge wegen. Umformungen, Erweiterung und Verkürzung, selbst schreiben mitvorgegebenem Material oder nach Mustern, z.B. nach Clustern, sind wichtige Bereiche. Ganz nebenbei erhält man noch eine interessante Einführung in die Lyrik, in Versformen, Metrum, Klangformen, Reim, Motiv, Bild. Die Unterrichtspraxis

Poetry and Politics in the Silesian Baroque Diplomica Verlag
Aktuelle Forschungen zu Heine. Die Beiträge analysieren Heines Kontrastästhetik, seine geschichtskritische Konstruktion der Schrift und sein Verhältnis zur aufklärerischen Utopie. Weitere Themen sind Schuberts Heimkehr -Vertonungen und der i ka-Stoff im Vormärz. Mit den Ansprachen zur Verleihung des Heine-Preises 2008.

Gryphius-Handbuch Reclam Verlag
Petrarch's revival of the ancient practice of laureation in 1341 led to the laurel being conferred on poets throughout Europe in the later Middle Ages and the Early Modern period. Within the Holy Roman Empire, Maximilian I conferred the title of Imperial Poet Laureate

especially frequently, and later it was bestowed with unbridled liberality by Counts Palatine and university rectors too. This handbook identifies more than 1300 poets laureated within the Empire and adjacent territories between 1355 and 1804, giving (wherever possible) a sketch of their lives, a list of their published works, and a note of relevant scholarly literature. The introduction and various indexes provide a detailed account of a now largely forgotten but once significant literary-sociological phenomenon and illuminate literary networks in the Early Modern period. A supplementary Volume 5 of Poets Laureate in the Holy Roman Empire. A Bio-bibliographical Handbook will be published in June 2019.

Kulturgeschichte Schlesiens in der

Frühen Neuzeit P. Reclam
Wer bei der Lyrik Storms ausschließlich an Idyllen und versonnene Festtagsklänge denkt, übersieht den entschlossenen Tonfall, der gleichfalls mitschwingt: "Mein lieber Junge, man darf nicht in Erinnerungen schwelgen, wenn man für das Leben etwas leisten will. Vorwärts!" E-Book mit Seitenzählung der gedruckten Ausgabe: Buch und E-Book können parallel benutzt werden.

Leben und Werk des Barockdichters Laurentius von Schnifis Reclam Verlag
Friedrich von Logau ist der wichtigste deutschsprachige Epigrammatiker des 17. Jahrhunderts. Auf den Titeln seiner Sammlungen erscheint der Autornamen anagrammatisch verschrieben zu

Salomon (i.e. Friedrich) von Logau.
 Salomon "redete dreitausend Sprüche"
 (1 Könige 5,12), und Logau legt 1654
 sein zu ebensolcher Größe
 ausgewachsenes Werk der Epigramme
 vor: Deutscher Sinn-Getichte Drey
 Tausend Das sind Kurzsatiren,
 Gelegenheitsgedichte, Devisen und
 lyrische Bemerkungen in Überzahl: ein
 Thesaurus kritisch reflektierten Wissens
 seiner Zeit. Da geht es aber nicht mehr
 um salomonische Weisheit in ihrer
 Urteilssicherheit und Apodiktik. Das
 Epigramm ist im 17. Jahrhundert das
 Genre scharfsinnigen, auch spitzfindigen
 Denkens, das sich nicht mehr an Normen
 ausrichten läßt. Jedes neue Epigramm
 Logaus verlangt einen Blickwechsel und
 eine andere Sicht auf die Welt. Das
 schließt Widerspruch und kritische

Rücknahmen ein und ergibt im Resultat:
 Pluralität des Denkens.
*Sprachskepsis und Sprachkrise: Fritz
 Mauthners Sprachphilosophie im Kontext
 der Moderne* Reclam Verlag
 Paul Gerhardt ist wohl einer der größten
 deutschen Liederdichter. Seine Texte
 werden in alle Gesangbücher
 aufgenommen, viele von ihnen sind
 Gemeingut geworden. Seine Gedichte
 spiegeln das tiefe Gottvertrauen wider,
 mit dem er persönliches Leid und die
 Schrecknisse des Dreißigjährigen Krieges
 überwand. Die Texte bestechen auch
 heute noch durch ihre zeitlose
 Wahrhaftigkeit, christliche
 Glaubenshingabe und eine vollendete
 dichterische Gestalt. Die Texte dieser
 Gesamtausgabe sind nach ihrem Inhalt
 in Gruppen geordnet: Kirchenjahr,

Morgen, Abend, Gebet und christliches Leben, Kreuz und Trost, Lob und Dank usw. Ein Anhang bietet die lateinischen Gedichte sowie die notwendigen wissenschaftlichen Angaben: Entstehungsdaten, Nummern-Verzeichnis in wichtigen älteren Ausgaben, Hinweise zu den Melodien und verschiedene Lesarten. Bis in unsere Zeit schöpfen viele Christen aus diesem einzigartigen Schatz Trost und Zuversicht für ihren Alltag. Mit dieser Ausgabe haben sie alle Texte - ungekürzt!

Martin Opitz Walter de Gruyter
Der Band vereinigt 15 Beiträge, in denen aus verschiedenen Perspektiven und mit unterschiedlichen methodischen Zugängen Formen und Funktionen neulateinischer Texte untersucht

werden, die sich unter einem weiten Lyrikbegriff subsummieren lassen. Im Mittelpunkt stehen deutsche Dichter (z.B. Paul Schede Melissus, Jacob Bidermann, Martin Opitz, Paul Fleming), aber auch italienische, französische, angelsächsische und spanische werden berücksichtigt. Jedem Beitrag folgt eine Edition des/der besprochenen Texte(s) mit deutscher Übersetzung im Paralleldruck.

Gedichte und Interpretation Walter de Gruyter

Unter den Autoren des 17. Jahrhunderts gehört Andreas Gryphius zweifellos zu den am besten erforschten. Seit der großen Konjunktur der Barockforschung in den 1960er und 70er Jahren hat sich monographisch und in Aufsätzen eine facettenreiche Forschungslandschaft

entwickelt. Die Anstrengung einer umfassenden Gesamtdarstellung zu Leben und Werk ist hingegen nicht mehr unternommen worden. Auf dieses Desiderat reagiert das Gryphius-Handbuch in mehrfacher Hinsicht: Als autonom benutzbarer Überblick informiert es, forschungsgeschichtlich perspektiviert, auf dem Stand der aktuellen Forschungsdiskussion zu Autor und Werk sowie zu deren zeitgenössischer wie nachfolgender Rezeption. Zugleich erproben die 38 textzentrierten Kapitel des plural angelegten Handbuchs das Erschließungspotential auch neuerer literatur- und diskurstheoretischer Ansätze. Strukturgebend ist die Kombination von Textzentriertheit und systematischer Verstrebung:

Komplementär zu den Lektüren einzelner Werke oder Werkgruppen eröffnet das umfangreiche alphabetisch organisierte Kapitel »Systematische Aspekte« in zwölf Einträgen Perspektiven zu poetologischen Konzepten und historischen Rahmenbedingungen, wie sie für Gryphius' Schreiben maßgeblich sind. Gegenüber der älteren Forschungstradition, sich auf wenige kanonische Sonette, Trauer- und Lustspiele zu konzentrieren, erweitern Artikel zu den Leichabdankungen, Oden, Übersetzungen und Bearbeitungen das Referenzcorpus beträchtlich. Dabei zeigt sich: auch diesen Texten ist eine eigene Ästhetik zuzutrauen, die sich gegenüber geschlossenen Deutungssystemen als durchaus widerständig erweist.

Wach auf, mein Herz, und singe

Springer-Verlag

Eine repräsentative Auswahl aus Heinrich Heines vier großen Lyriksammlungen: vom frühen "Buch der Lieder" über die "Neuen Gedichte" bis zum "Romanzero" und den späten Gedichten. Ein ausführlicher Kommentar bietet Informationen zur Entstehung der Gedichte, zu zeitgenössischen Bezügen und Hintergründen sowie Worterläuterungen. E-Book mit Seitenzählung der gedruckten Ausgabe: Buch und E-Book können parallel benutzt werden.

Friedrich Spee von Langenfeld Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Die deutsche Literatur des Barockzeitalters gehört zwar zum kanonischen Studienprogramm der Germanistik, aber dem ersten Anschein

nach wirkt sie fremd und schwer verständlich. Volker Meid, einer der besten Kenner der Zeit und ihrer Dichtung, unternimmt in diesem eher kurzgefassten Buch einen dezidierten Neuansatz zur Einführung. Er geht von den großen Themen aus, die im 17. Jahrhundert das Leben bestimmten, die Geister schieden, die öffentliche Diskussion beschäftigten und die Literatur aller Gattungen so sehr faszinierten, dass ein heutiges Verständnis die formalen Hürden überwindet: Staat, Herrschaft und Widerstand, Religion und Konfession, der Krieg, die Gesellschaft und ihr Versagen, Welterfahrung in Reisen und Wissenschaft, die Sprache und der professionalisierte Literaturbetrieb. Natur und höfische Ordnung in Sir Philip

Sidneys "Old Arcadia" Walter de Gruyter
 Das literarische Schaffen des 1573 in
 Limbach/Saar geborenen und vor 1624
 in Böhmen oder im Elsass verstorbenen
 Dichters Theobald Hock umfasst 92
 Gedichte, die 1601 in der Sammlung
 Schönes Blumenfeldt im Druck
 erschienen sind. Hocks Werk ist ein
 singuläres Zeugnis literarischen
 Gestaltungswillens in deutscher Sprache
 im Übergang vom Späthumanismus zum
 Barock, im Spannungsfeld
 spätmittelalterlichen Meistersangs,
 neulateinischer Dichtung und
 italienischer Einflüsse. Der Band bietet
 neben einem Überblick über die aktuelle
 Forschung Untersuchungen einzelner
 Gedichte, thematischer und motivischer
 Fragen sowie Studien zur
 Lebensgeschichte des Autors und zur

Druckgeschichte seines Werkes.
Barock-Humanismus: Krisen-Dichtung
 SCM R.Brockhaus
 Der Sammelband bietet eine
 umfassende Darstellung der Lyrik in der
 Frühen Neuzeit. Die Studien des
 exzellenten Kenners der neulateinischen
 und deutschen Literatur interpretieren
 unbekannte poetische Werke der Zeit
 oder lassen solche des Kanons in einer
 veränderten Perspektive erscheinen.
 Dabei setzt sich ein Bild der Epoche aus
 den immensen Detailkenntnissen
 zusammen, die den Beiträgen
 zugrundeliegen. Statt einer
 kompendiösen Zusammenschau nur der
 prominenten Autoren und Werke bietet
 die Sammlung unerwartete Einblicke in
 Konstellationen und Kontroversen,
 Denkräume und Milieus, welche sich

auch dann als signifikant erweisen, wenn es sich um scheinbare Seitenwege handelt. Gerade die von gelehrten Traditionen und einem vornehmlich imitativen Poesiebetrieb abweichenden Positionen sind für die gesellschafts- und wissenschaftsgeschichtlichen Fragestellungen aufschlussreich, die einen übergreifenden Zusammenhang stiften. Die ästhetische Form der einzelnen Gedichte, von denen die literaturgeschichtlichen Miniaturen ihren Ausgang nehmen, wird dabei stets berücksichtigt und so ein angemessenes Verständnis der komplexen Texte erreicht. Der Band dient damit sowohl einer Einführung in Grundsatzfragen der Epoche als auch der Orientierung über den Stand der Forschung zur frühneuzeitlichen Lyrik, da durch das

reiche Quellenmaterial, das gesichtet und analysiert wird, unsere Kenntnisse nicht nur ergänzt, sondern neu geordnet werden.

Gedichte des Barock Walter de Gruyter GmbH & Co KG

In der Studie wird untersucht, wie sich die ostdeutschen Selbstbilder von Christa Wolf und Durs Grünbein in ihren (autobiographischen Texten) »Stadt der Engel« und »Die Jahre im Zoo« ausbilden. In der Beschäftigung mit den jeweiligen Erinnerungs- und Gedächtniskonzeptionen an die DDR verfolgt die Arbeit, wie die literarischen Selbstentwürfe keineswegs auf feste Identitäten abzielen, sondern in narrativen Prozessen der Identifizierung ständig wandelnde ostdeutsche Selbstbilder entwerfen. Dabei spielen

verschiedene Bezugsrahmen eine zentrale Rolle:
Globalisierungserfahrungen, Photographie, Utopien, essayistische Selbstentwürfe, intertextuelle Beziehungen zur Literatur der Moderne, der Psychoanalyse und der Kritischen Theorie etc. Neben den genannten Werken gibt die Arbeit weiträumige

Einblicke in das jeweilige Gesamtœuvre Wolfs und Grünbeins und zeigt, wie sich Selbsterfahrungen in der Post-DDR-Literatur ausbilden. Die eigenen Erinnerungen der literarischen Subjekte stehen dabei im Mittelpunkt und werden immer wieder unter Einbezug verschiedener Erinnerungs- und Gedächtnistheorien neu konstelligiert.